

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 3

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINISCHE PARAPARATE, Sonntagsinserter, Bucheranzeigen, Verkaufs-Offerten, DARFUM, BADER & KURORTE, Commis- & Reise Stellen, Capital-gesuche, Feine Weine, PIANOS.

STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten, Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 3

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Gesucht:

Ein beider Sprachen mächtiger

Reisender,

der aus mehrjähriger Praxis in vielen Engros-Gütern gründliche Kenntnis der Kaffee- und Zuckerbranche hat. Derselbe könnte beim Geschäft interessiert werden.

Anmeldungen ohne weitläufige Tätigkeit und genügende Bürgschaft unnütz, unter O 7020 Z an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [7020]

Redaktor.

Ein junger Advokat wünscht die Redaktion einer Zeitung zu übernehmen oder sich anderweitig seinem Beruf gemäß zu beschäftigen. Referenzen sind bei der Hand.

Gef. Offerten unter Chiffre J A 6884 befördert die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. [6884]

Stelle: Gesuch.

Ein theoretisch und praktisch erfahrener Bauhandwerker, seines Berufes gelernter Steinmetz, der schon selbstständig Bauten übernommen und geleitet, ein Steinbruchs- und Steinmetzgeschäft betreibt, sucht auf kommissarisches Feinjahr eine in obigen Geschäften passende Stellung oder Beistellung bei einem solchen. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen.

Gef. Offerten befördert sub Chiffre O 7004 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [7004]

Für Konditoren.

Ein Knabe von 16 Jahren wünscht bei einem tüchtigen Konditor als Lehrling einzutreten. Eintritt sobald als möglich.

Offerten unter O 6941 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [6941]

Ein junger Mann,

der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie mit der Buchführung und der Korrespondenz bestens vertraut, sucht entsprechende Anstellung. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Offerten unter Chiffre O 4213 Z befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [6965]

Adolf Steiner

in Szegzard (Ungarn).

Wechselrechtlich protokollierter Kaufmann, besorgt kommissionelle Weineinkäufe; auf Verlangen wird mit Referenzen bereitwillig gedient. [6783]

A. A. 13.

Dein Lebenszeichen erhalten, Merck. Hatte für den 1. Januar dein Nebelspalter ein Prosit Neujahr eingekauft, er erschien aber leider nicht. Ich bin nun zu Hause, ein Briefchen würde mich recht freuen. Sonntag Mittag trinke auf dein Wohl. Herzliche Grüsse. [798]

Schweiz. Deklamirbudy

für Schule und Haus. Von Alfred E. Keller und A. Lang. 11. Ausgabe, geb. 3 Fr. — Prospekt und Inhaltsverzeichnis gratis. — Verlag von Lang & Comp., Bern.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler, 33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Frische Austern

bei

[794]

Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.

Das zeitgemäße Werk: Illustrirtes Conversations-Lexikon der Gegenwart

behandelt die neueren Fortschritte im achten Jahrzehnt und zwar auf allen Gebieten, vornehmlich der Anatomie, Archäologie, Astronomie, Botanik, Chemie, Ethnographie, Ethnologie, Geographie, Geologie, Geognosie, Heilkunde, Literatur, Mathematik, Meteorologie, Mineralogie, Pädagogik, Philosophie, Physiologie, Physik, Physiologie, Religion, Rechts- und Staatswissenschaft, Technik, Technologie, Tierzucht, Unterrichtswesen; es bringt weiterhin das Neueste aus dem Bereiche der Zeitgeschichte und der Presse, der Gesetzgebung, Landesvertretung, der Staatshaushalte und des Finanzwesens, des Heerwesens, der Marine, des Verkehrswesens der wichtigsten Staaten. Die Verkehrsmittel: Straßen, Eisenbahnen, Postwesen, Telegraphie, — der Weltverkehr und die Schifffahrt finden Berücksichtigung, nicht minder neue Erfindungen, Reisen und Entdeckungen, Volkswirtschaft, Landbau, Gartenbau, Forstwesen, Handel, Industrie, Gewerbe, Architektur, Malerei, Sculptur, Musik, Theater, endlich wird man die herbevorragenden Zeitgenossen aufgezeichnet finden.

Die ca. 1500 Abbildungen bringen zur Anschauung: Bildnisse berühmter Persönlichkeiten, Darstellungen aus dem Gebiete der Zeitgeschichte, Städte- und Gebäudeansichten, Karten und Pläne; weiterhin Darstellungen aus dem Bereiche der Naturwissenschaften, aus Länder- und Völkerkunde, aus dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und des Handels, Abbildungen von technischen Gegenständen, Geräten, Instrumenten, von Gegenständen der Mode, Sport und Elite, sowie sonstigen Vorkommen in der heutigen Gesellschaft u. s. w.

Das Werk bietet somit in Wort und Bild eine Neuere der Gegenwart, ein Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig. | Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Bestellungen

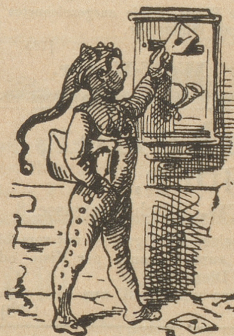
auf die älteste und weitverbreitete deutsche Brauerzeitung:

Der Bierbrauer.

entgegen. In der neuesten Ausgabe von Dr. F. Griesmayer und Dr. C. Schneider. Preis pro anno 30. 9 = Fr. 11. 25 nimmt jede Buchhandlung und Postamt entgegen. In der neuesten Ausgabe von Dr. F. Griesmayer und Dr. C. Schneider. Preis pro anno 30. 9 = Fr. 11. 25 nimmt jede Buchhandlung und Postamt entgegen. [M43L]

Otto Spamer, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Briefkasten der Redaktion.



L. K. i. P. „Einfälle oder unwillkürliche, anstrengungslose Ideenverbindungen machen den Mann von Genie und guten Gesellschafter, aber wenn sie nicht dem Vernunftgesetz untergeordnet werden, auch den Narren.“ — H. i. Bsl. Vielleicht wird für diesen Herrn auch das Wort Cicero's, welches er einem Freunde, der nur einen Tag das Consulat verwaltet hatte, zurief, zur Anwendung kommen: Vigilantissimus Consul noster, qui in consulu suo non vidit somnum. — Lerche. Wäre sehr willkommen gewesen; die Verhältnisse sind eben oft stärker, als der gute Willen. Sehr wahrscheinlich auch noch das nächste Fest brauchbar. — Spatz. Manni sehr böse! Gedicht noch nicht eingetroffen.

— Z. Z. i. D. In Wirklichkeit keine Rosen ohne Dornen, aber Dornen ohne Rosen. Freundlichen Dank und Gruss. — H. H. i. Zgn. Der Wunsch, wohl gespeist zu haben, sieht einem bischöflichen Fastenmandat gleich. — Z. i. Gf. Dühring's Buch „Die Judenfrage“ ist soeben in zweiter Auflage erschienen. — Peregrinus. Für diese Nummer zu spät eingetroffen; wir wollen sehen, was zu machen ist. Im Uebrigen sind die Massen nun in dieser Sache bereits gehörig in Fluss. — A. M. T. Soll entsprechen werden. Am Rhein muss man sich den Ergebnissdusel gefallen lassen, da Mönche dort predigen. — N. N. Lassen Sie diese Katzen nur wüthen; es sind schon Tiger gezähmt worden. — Champignon. Vollständig beruhigt; aber Vorsicht schadet doch nichts; sind nicht schon grosse Armeen durch den Hunger bezwungen worden? — ? i. Bn. Wir werden gelegentlich einige der hübschen Zuschriften veröffentlichen; wenn Bern dann weiss, dass dort solche Helden die öffentliche Meinung machen, nun dann . . . — E. W. i. W. B. Angekommen! — K. i. A. Der Heilmittelschwindel ist wirklich grossartig, man hat schon jetzt zu riskieren, von solchen Heilkünstlern auf der Strasse angerufen zu werden: „He, Sie, haben's keinen Kropf, Frostbeulen, Bauchweh oder wollen's nicht schnell flechtig werden? Ich vertreibe's Ihnen gleich brieflich mit der — Nachnahme!“ — J. S. i. C. Besten Dank, aber „ertäuben“ Sie sich nicht wegen uns. — O. O. „Ich heisse Tobias Schwalbe, nehmt euch vor mir in Acht, dass ich euch nicht besalte, wenn ihr's zu bunt mir macht!“ so heisst das Sprüchlein. — A. J. i. Cal. M. Besten Dank und Gruss. — ? i. Berl. Ja, es gibt wirklich „solche Käuze“ hier. — K. F. Was thun wir mit solchen „hübschen Füssen“ ohne Sinn und Verstand? Klingeln können auch die Narren. — Ines. Das verräth viel Muth; versuchen Sie's, die Schriftstellerinnen haben ja in neuester Zeit fabelhaftes Glück. — M. i. Bz. Mit welchem Vergnügen würden wir diesem Wohlthätigen ein Bildchen widmen, wenn uns die Photographie zur Verfügung stände? Uebrigens sind die Worte, welche seinem salbungsvollen Munde entströmen und die wir im Hauptblatte wieder geben, Illustration genug. — A. E. i. W. Diese Freundschaft zu fördern sind wir mit Vergnügen bereit. — W. N. i. Z. Besten Dank. — R. i. B. Die Beiträge müssen unbedingt bis Mittwoch in unsern Händen sein, wenn sie Berücksichtigung finden sollen. Gruss. — H. i. Z. „Chönd Ihr nid z'erst e only sprütze, wenn's so staubig ischt, bevor ihr wüschet!“ rief ein Stadtrath dieser Tage einem Strassenwischer zu. „Wüschet Si nid, dass's Wasser, wenn's 80 unter Null ischt, grüürt?“ antwortete der Spritzer und — war gerettet. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.